

Schweizerischer Militärsanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **42 (1934)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweigvereins Appenzell A.-Rh. vom Roten Kreuz erkor ihn als Nachfolger von Spitalarzt Dr. med. Eggenberger, Herisau, zu ihrem Präsidenten. Die Uebertragung dieses Amtes bedingte den Rücktritt vom Kommando der Rotkreuzkolonne, der er während sechs Jahren mit vorbildlichem Pflichteifer vorgestanden hatte. Er war der Mannschaft stets ein zuverlässiger Führer und Berater, die von ihm reiche Belehrung und praktische Anleitung empfangen durfte. Mit dem herzlichen Dank für die Hingabe sei

auch der Freude darüber Ausdruck gegeben, dass Dr. med. E. Meyer sich als nunmehriger Präsident des appenzellischen Zweigvereins weiterhin der Rotkreuzsache widmen wird. Die Kolonne wird sich gerne seiner umsichtigen Tätigkeit erinnern.

Zum neuen Kommandanten der Rotkreuzkolonne wurde Dr. med. G. Streuli, Herisau, ein ebenfalls in weiten Kreisen geschätzter Arzt, ernannt. Möge auch ihm eine erspriessliche Wirksamkeit beschieden sein!

Zentraler Instruktionkurs für Rotkreuzkolonnen.

Dieser Kurs findet statt in Basel vom 24. Februar bis 8. März und zwar für *Kader*: Besammlung Samstag, 24. Februar, 14 Uhr, Kaserne Basel; für *Mannschaften*: Besammlung Mittwoch, 28. Februar, 14 Uhr, Kaserne Basel. *Entlassung*

des ganzen Kurses: Donnerstag, 8. März, mit den Frühzügen.

Bern, Taubenstrasse 8.

Zentralsekretariat
des Schweiz Roten Kreuzes.

Schweizerischer Militärsanitätsverein.

Uebungsplan für die 6. Eidg. Sanitätswettübungen 1934 in Luzern.

A. Gruppenwettkämpfe.

1. Obligatorische Aufgabe:

Organisation eines Verwundetennestes bei schlechter Witterung. (Ohne Verwundten).

Erklärungen: Die Gruppe bildet zwei Gefechtssanitätspatrouillen. Der Führer soll in einer bestimmten Zone den Ort wählen, nach einer taktischen Lage, die an Ort und Stelle bekannt gegeben wird. Befehlsausgabe. Organisation des Verwundetennestes in kurzer Zeit (ca. 20 Minuten). Es werden bereitgestellt und zur Verfügung der Gruppe stehen: 4

Sturmpackungen mit Pickeln und Schaufeln.

2. Obligatorische Aufgabe:

Eine Uebung mit der Gasmasken. (Wird erst am Wettübungstage bekannt gegeben).

3. *Obligatorische, freigewählte Aufgabe:*
Verwundetentransport in schwierigem Gelände.

- a) Mit Bahre;
- b) von Hand;
- c) mit improvisierten Mitteln.

Erklärungen: Die Gruppe bildet eine Trägerpatrouille. Ein Verwundeter wird

aufgeladen. (Lage der Wunde, Befehle, Befestigung des Verwundeten und seiner Ausrüstung auf der Bahre), Kommandos. Der Transport hat so rasch als möglich zu geschehen.

B. Einzelwettkämpfe.

1. Obligatorische Aufgabe:

Verbände und Festhaltungen mit Ordonnanzmaterial.

Erklärungen: Der Konkurrierende, dem ein Hilfsträger beigegeben ist, hat einen Wundverband und eine Festhaltung in kurzer Frist in liegender Stellung anzulegen.

2. Obligatorische Aufgabe:

Eine Uebung mit der Gasmasken. (Wird erst am Uebungstage bekannt gegeben).

3. Obligatorische, freizuwählende Aufgabe:

Krankenpflege und Krankenzimmerdienst. (Freigewählte Uebung):

- a) Umbetten bei einem Schwerkranken;
- b) Anlegen von Wickeln und Kompressen;
- c) kleine Krankenzimmerverbände.

Der Konkurrierende muss allein arbeiten; der Kranke darf so wenig wie möglich bewegt werden.

C. Wettkämpfe für Unteroffiziere.

1. Uebung:

Zurücklegen einer gewissen Strecke nach der Karte (1:100'000).

2. Uebung:

Kroki der Wegrekognoszierung. (Plan-skizze des zurückgelegten Weges).

Erklärung. Bei der Beurteilung kommen in Betracht: Schnelligkeit des Marsches, Richtigkeit der Strecke, Bestimmung des Standortes beim Abmarschieren und bei der Ankunft. — Für die Plan-Skizze (Kroki): Art der Ausführung derselben. Verwendete Zeit für das Krokieren. Es gelten hierfür die Instruktionen in den Uof.-Schulen.

3. Kommandoübungen:

- a) Orientierung und Befehle für Gefechtssanitätspatrouillen (Truppen-sanität);
- b) Orientierung und Befehle beim systematischen Absuchen (Trägergruppe). Die Lage wird unmittelbar vor der Uebung bekanntgegeben.

D. Wettkämpfe für Rotkreuzkolonnen.

Für die Rotkreuzkolonnen sind an Stelle der Gasmaskenübungen folgende Uebungen vorgesehen:

- a) für Gruppenwettübungen: Improvisation eines Fuhrwerkes für vier liegend zu transportierende Verwundete; Cammionette, Landesfuhrwerke (wird erst am Uebungstage bekannt gegeben);
- b) für Einzelwettübungen: Rettung bei einem Unfall mit erster Hilfe, wobei die Bergung massgebend sein wird (wird erst am Uebungstage bekannt gegeben).

Werbet Abonnenten für das „Rote Kreuz“!